

Krankenkasse bzw. Kostenträger

Name, Vorname des Versicherten

geb. am

Kassen-Nr.

Versicherten-Nr.

Status

Betriebsstätten-Nr.

Arzt-Nr.

Datum

LABOR ENDERS

Prof. Dr. med. Gisela Enders & Kollegen MVZ
Rosenbergstr. 85 • 70193 Stuttgart
Tel. 0711 / 6357-0 • Fax -203



UNTERSUCHUNGSauftrag

Haaranalyse

forensisch akkreditiert *

Versand des Probenmaterials ausschließlich
in Versandtaschen mit Bezeichnung Haarprobe

Geschlecht:

☐ weiblich ☐ männlich

Entnahmedatum

T | T | M | M | J | J

Entnahme-Zeit

h | h | m | m

Amtliches Ausweisdokument Nr. A | U | S | W | E | I | S | N | U | M | M | E | R

Betäubungsmittelanalytik aus Kopfhhaaren

WICHTIGE Informationen zur Haaranalyse:
Behandelte Haare sind für den Beleg einer Alkoholabstinenz grundsätzlich nicht geeignet. Bei Untersuchung auf Betäubungsmittel sollte der letzte Konsum - je nach Konsumfrequenz und Intensität - mindestens 3 – 6 Monate zurück liegen. Beim Betäubungsmittel-Screening aus gefärbtem / coloriertem Haar muss das einjährige Kontrollprogramm durch ein 6-monatiges Urinkontrollprogramm bis zur Begutachtung fortgesetzt werden. Alternativ kann in dem einjährigen Abstinenzkontrollprogramm auch nach 6 Monaten eine weitere Haaranalyse aus unbehandeltem Haar gemacht werden. Wurde uns eine Haarbehandlung nicht bekannt gemacht, sondern erst nachträglich bei der Untersuchung der Haarprobe aufgedeckt, darf nach den Beurteilungskriterien für Fahreignung ein negatives Untersuchungsergebnis nicht als Abstinenzbeleg gewertet werden. In diesem Fall werden die Kosten für die Untersuchung von uns nicht erstattet.

Medikation:

I. Durchzuführende Untersuchung(en)

Anforderung	max. Länge (max. Zeitraum)	
☐ Alkoholscreening (MPU) ETG / Ethylglucuronid	Haare 3 cm (3 Monate)	Betäubungsmittel: Cannabis, Opiate, Kokain, Amphetamin und Derivate (z. B. Ecstasy), Methadon, Benzodiazepine Opiode: Buprenorphin, Tilidin, Tramadol, Oxycodon, Fentanyl inkl. Metabolite
☐ Betäubungsmittel (MPU)	Haare 6 cm (6 Monate)	
☐ Betäubungsmittel incl. Opiode (MPU)	Haare 6 cm (6 Monate)	
☐ Opiode (MPU)	Haare 6 cm (6 Monate)	

weitere: _____

II. Dieser Teil wird von der Entnahmestelle ausgefüllt:

Zur Entnahme der Haarproben (je ca. 100 mg) werden je **drei** bleistiftdicke Haarstränge am Hinterhauptshöcker zusammengedreht und jeder mit einem Faden gegen verrutschen fixiert. Sodann das Haar direkt über der Kopfhaut (< 3 mm) abschneiden und die kopfhaut- nahe Seite auf die markierte Seite der Aluminiumfolie legen und einschlagen (siehe Infoblatt). **Bitte Aluminiumfolie nur falten, nicht knittern!**

Angaben zur Behandlung der Haare	Angaben zur Haarprobe:
Haarfarbe natürlich: _____	Gesamtlänge: _____ cm
Haarfarbe bei Entnahme: _____	zu unters. Haarlänge _____ cm
Hinweis: Bei ETG keine Haarbehandlung erlaubt! ☐ keine Haarbehandlung ☐ Tönung ☐ Färbung ☐ Strähnchen ☐ Dauerwelle	wird nur vom Labor verwendet ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Resthaarlänge: _____ mm

Ausweisdokument durch Entnahmeperson geprüft
(Gültigkeit + Kopie vorhanden) ☐ ja / ☐ nein

Unterschrift der entnehmenden Person

EINABK

EIORT

EINAME

0053 0042 04

EINAME

EIZUSATZ

EIORT

Einsender

Probennummer / Barcode des Einsenders PID

wird nur vom Labor ausgefüllt

Bezahlung: ☐ bar ☐ EC

Auspacken/ Probenbenummerung

1. MA Kontr.

☐ BA ☐ BA

☐ EH ☐ EH

☐ SH ☐ SH

☐ FP ☐ FP

☐ HW ☐ HW

☐ EM ☐ EM

☐ ML ☐ ML

☐ NS ☐ NS

Kürzel MA

Kürzel Kontr.

HE ☐ EH ☐ NS ☐ ML ☐ EM

☐ FP

Anz. Haarproben: ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3

III. Zustimmung zur Laboruntersuchung:

Mit nachstehender Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben und erteile den Auftrag zur Durchführung dieser Haaranalyse. Mit der Weitergabe meiner Daten an das Labor Prof. Dr. G. Enders MVZ bin ich einverstanden.

☐ Rechnung an Einsender ☐ Rechnung an Klient ☐ Duplikat an Klient(in)

Ort

Datum

Unterschrift

* Unser Labor ist für die Betäubungsmittelanalytik aus Serum, Plasma, Urin und Haaren nach DIN/EN ISO/IEC 17025 forensisch akkreditiert. Die Untersuchung des Probenmaterials erfolgt nach den Richtlinien der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (GTFCh). Das Labor nimmt regelmäßig und mit Erfolg an den Ringversuchen der GTFCh teil. Mit dem Auftraggeber wird vereinbart, dass auf den Prüfberichten in verkürzter Form berichtet und auf die Angabe angewendeten hausinternen Verfahrens- / Arbeitsanweisungen mit Kurzbezeichnung und Versionsnummer verzichtet wird. Die Verfügung über das abgegebene Probenmaterial wird auf das Labor Prof. Dr. Enders MVZ übertragen. Forensisches Probenmaterial wird ab dem Entnahmezeitpunkt für die Dauer von 2 Jahren aufbewahrt.